

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Tragikomödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Dieses bescheuerte Herz

Berührender, ergreifend gespielter Film, in dem Elyas M'Barek als verwöhnter Arztsohn auf einen Jungen mit angeborenem Herzfehler trifft – und ihm dabei hilft, seine größten Wünsche zu erfüllen.

Unter normalen Umständen wären sie sich nie begegnet. Lenny, der Sohn eines Arztes, abgebrochenes Studium, keinerlei Jobambitionen, ständig auf Partys oder in der Disco. Und David, 15 Jahre alt, seit seiner Geburt schwer herzkrank, jederzeit mit der Angst lebend, keine Luft zu bekommen, Dauergast in der Notaufnahme. Als Lenny von seinem Vater, der seit Davids Geburt den Jungen ärztlich versorgt, den Auftrag erhält, sich um David zu kümmern und ihm jeden Wunsch zu erfüllen, ist Lenny wenig begeistert. David freut sich dafür umso mehr, denn endlich hat er einen großen Bruder. Und viele Wünsche, die David hat, sind gar nicht so schwer zu erfüllen. Doch es gibt auch andere Dinge, die sich der Junge, der nicht weiß, wieviel Zeit im noch bleibt, sehnlichst wünscht. Schnell fühlt sich Lenny überfordert von der großen Aufgabe, der er sich stellen muss. Und je näher er David kommt, desto mehr spürt er, dass Davids Leben an einem seidenen Faden hängt. Was jeden einzelnen Moment umso kostbarer werden lässt.

DIESES BESCHEUERTE HERZ von Marc Rothemund ist die Verfilmung des gleichnamigen Tatsachenromans von Lars Amend und Daniel Beyer und erzählt von der bewegenden Freundschaft zweier Menschen, die auf den ersten Blick nichts gemeinsam haben und im Verlauf der Geschichte zu Brüdern werden. Voller Witz, Wärme und Lebensfreude erzählt das Feelgood-Movie seine Geschichte, wobei unterhaltsame Momente nie in Klamauk, und berührende Momente nie in Kitsch abdriften, auch dank eines klug gestrickten Drehbuchs von Maggie Peren und Andi Rogenhagen. Die Emotionen erscheinen echt, kein Gefühl wirkt aufgesetzt. So entwickelt der Filme eine wunderbare Herzenswärme, der man sich als Zuschauer nicht entziehen kann. Der Weihnachtsfilm für die ganze Familie.



Tragikomödie
Deutschland 2017

Regie: Marc Rothemund

Darsteller: Elyas M'Barek,
Philip Noah Schwarz,
Nadine Wrietz u.a.

Länge: 106 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com